

Medienmitteilung

Die Menschen in Alters- und Pflegeheimen nicht vergessen!

Die Entwicklung der Fallzahlen der Coronapandemie und die Situation im Gesundheitswesen zwingen den Bund zu immer strengeren Massnahmen, von der Schliessung der Restaurants und Läden, ev. bis hin zu einem erneuten Lockdown. Doch die Menschen in Alters- und Pflegeheimen schützt dies alles kaum.

Was sie brauchen ist menschliche Wärme und dringendst eine gute Pflege. Dies scheint nicht mehr überall gesichert zu sein und das ausgerechnet jetzt, wo sich die Situation in den Heimen verschärft, da viele Bewohnende an COVID erkranken und sterben. Zudem wird die ohnehin schon angespannte Personalsituation durch erkranktes Personal zusätzlich verschärft.

Die VASOS FARES ruft Bund und Kantone auf, dringend gezielte Massnahmen zum Schutz der alten Menschen in den Heimen zu treffen: Wir fordern vom Bund, trotz des negativen Parlamentsentscheids, den Assistenzdienst der Armee in Alters- und Pflegeheime anzuordnen, damit das Personal entlastet wird. Auch alte Menschen haben ein Recht auf gute, das Leiden mindernde Pflege. Wenn das BAG es tatsächlich möglich macht, dass bei Personalmangel positiv getestetes Personal, statt in Quarantäne geschickt, zur Pflege im Heim eingesetzt werden, ist dies zynisch und widerspricht seinen eigenen Anweisungen. Damit setzt man das Leben der alten Menschen im Heim aufs Spiel, ein für einen humanitären Staat unwürdiger Vorgang.

Die VASOS FARES fordert die zuständigen Behörden auf, mit regelmässigen Tests der Bewohnenden, des Personals und der Besuchenden dafür zu sorgen, dass das Virus vom Heim oder wenigstens von noch nicht betroffenen Abteilungen ferngehalten werden kann. Zudem ist alles zu unternehmen, dass die Menschen im Heim ihre Liebsten sehen können. Alters- und Pflegeheime dürfen nicht zu Gefängnissen werden.

Bea Heim,
Co-Präsidentin der VASOS, ehem. Nationalrätin
079 790 52 03

Die «Vereinigung aktiver Senioren und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz» (VASOS) ist die grösste schweizerische Vereinigung von aktiven nationalen, regionalen und lokalen Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen, politisch unabhängig und konfessionell neutral.

Bern, 15.12.2020